



## Niederschrift

über die Sitzung des Jugend- und Sozialausschusses der Gemeinde Probstzella  
(PROBS/JU/03/2012) vom 24.10.2012

### Anwesend:

#### Vorsitzende/r

Heidemarie Perkams

#### Mitglieder

Frank Duffner

Hartmut Frischbier

Ernst Jöhnk

Margrit Lüneburg

Rolf Timm

Vertreterin für Herrn Klaus Robert Pfeiffer

Vertreter für Herrn Maik Steinhoff

#### Sachkundige/r

Peter-Christian Ewoldt

Anja Groth

Jugendpfleger

Leiterin KiTa Probstzella

#### Gäste

Angelika Schlauderbach

Wolfram Schlauderbach

#### Presse

Elke Prediger

Probsteier Herold

#### Protokollführer/in

Robert Elbnik

### Abwesend:

#### Mitglieder

Karl-Heinz Geest-Hansen

Klaus Robert Pfeiffer

Michael Steinhoff

Beginn: 19:30 Uhr

Ende 20:34 Uhr

Ort, Raum: 24253 Probstzella, Schloßstr. 16, "Schloß Hagen" -  
Herrenzimmer-

### Tagesordnung:

### Vorlagennummer:

#### - öffentliche Sitzung -

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 26.04.2012

4. Jugendfragestunde
5. Bericht des Jugendpflegers
6. Belegung des DRK Kindergartens, Kriterien für die Platzvergabe an U3-Kinder
7. Vertrag mit der DRK
8. Haushalt
9. Verschiedenes

### **- öffentliche Sitzung -**

#### **TO-Punkt 1: Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Die Vorsitzende Frau Heidemarie Perkams begrüßt sowohl alle Gäste, Frau Groth, Herrn Ewoldt und die Mitglieder des Jugend- und Sozialausschusses. Anschließend berichtet sie dass bei den Mitgliedern Mike Steinhoff und Robert Elbnik keine Einladungen zur Ausschusssitzung eingegangen sind. Die Beschlussfähigkeit des Ausschusses wird festgestellt.

#### **TO-Punkt 2: Genehmigung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung, wird um den Tagesordnungspunkt „Haushalt“ erweitert und ohne weitere Einwände **einstimmig** genehmigt.

#### **TO-Punkt 3: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 26.04.2012**

Das Protokoll wird **einstimmig** genehmigt.

#### **TO-Punkt 4: Jugendfragestunde**

Keine Jugendlichen sind erschienen.

#### **TO-Punkt 5: Bericht des Jugendpflegers**

Der Jugendpfleger Herr Peter-Christian Ewoldt berichtet, dass der „Hagener Schuppen“ weiterhin konstant gut besucht wird und mehr jüngere Jugendliche den Jugendtreff nutzen. Drei weitere Mitglieder konnte der „Hagener Schuppen“ aufnehmen, sodass nun 20-22 Jugendliche (im Alter von 14 bis 20+) diese Einrichtung regelmäßig nutzen.

##### **Aktivitäten:**

- Kochabende
- Spieleabende
- Fußballturnier

- Kickertuniere
- Grillabend

Geplante Aktivitäten: Billardturnier, Kegeln

**Neues:** Gesprächsrunden zu Themen wie z.B. Mobbing oder Alltagsproblemen

**Projekt:** Derweil findet ein Projekt im „Hagener Schuppen“ statt, bei dem die Kreativität der Jugendlichen gefördert wird. So wird ein neues Schild mit einem neuen Logo für den „Hagener Schuppen“ gefertigt. Herr Ewoldt hat den Entwurf für das neue Logo mitgebracht, bei dem schnell Bedenken gegenüber Form und Farbe geäußert wurden, da diese einer politisch problematischen Symbolik ähneln. Herr Ewoldt nimmt die Bedenken an und wird den Entwurf mit den Jugendlichen besprechen. Als letztes bringt Herr Ewoldt noch an, dass ein neuer Kickertisch benötigt wird, da der alte verschlissenen ist. Der Jugend- und Sozialausschuss sichert ihm Unterstützung zu.

## **TO-Punkt 6: Belegung des DRK Kindergartens, Kriterien für die Platzvergabe an U3-Kinder**

Grundsätzlich ist die Vergabe der KiTa-Plätze gesetzlich geregelt, demnach sind Berufstätige bevorzugt zu behandeln. Die Vorsitzende Frau Heidemarie Perkams schlägt vor, dass restliche Plätze von einem Gremium vergeben werden sollen. Herr Timm weist in diesem Zusammenhang auf den bestehenden Vertrag mit dem Kindergarten hin. Frau Magrit Lüneburg erläutert erneut die gesetzlichen Vorschriften, die Belegung und den Bedarf in Probsteierhagen. Sie kommt zu dem Vorschlag, dass man die Gruppengröße der Waldgruppe von 20 auf 22 aufstocken könnte und aus der Hausgruppe eine altersgemischte Gruppe machen könne (10 Ü3 Kinder + 5 U3 Kinder). So würden noch 5 Plätze frei sein. Diese würden dann, nach der gesetzlichen Verteilung, vergeben werden (familiäre Notwendigkeit: Erwerbstätigkeit, Arbeitssuchend / pädagogische Notwendigkeit: z.B. Ausbildung). Die Auswahl restlicher Kinder soll nicht der Kindergartenleitung aufgebürgt werden. Ein Gremium könnte gebildet werden (z.B. 2 Mitglieder aus Probsteierhagen, und je ein Mitglied aus Passade und Prasdorf).

Herr Frank Duffner hebt auch noch die sozialen Aspekte vor, sodass die Vergabe der Plätze auch danach vergeben werden sollen, wo Familien entlastet werden können und nicht dort wo eine gute Betreuung möglich wäre.

**Beschluss:** Der Jugend- und Sozialausschuss beschließt, dass die Vergabe durch ein Gremium erfolgt, das sich aus der Vorsitzenden des Kuratoriums, 2 Vertretern der Gemeinde Probsteierhagen und jeweils einem Vertreter der Gemeinde Passade und Prasdorf zusammensetzt. Die Vergabe der Krippenplätze erfolgt den gesetzlichen Vorgaben laut §24.2 Sozialgesetzbuch VIII. Teil.

**Beschluss:** Der Jugend- und Sozialausschuss beschließt, dass die Vergabe durch ein Gremium erfolgt, das sich aus der Vorsitzenden des Kuratoriums, 2 Vertretern der Gemeinde Probsteierhagen und jeweils einem Vertreter der Gemeinde Passade und Prasdorf zusammensetzt. Die Vergabe der Krippenplätze erfolgt den gesetzlichen Vorgaben laut §24.2 Sozialgesetzbuch VIII. Teil.

Der Beschluss wird **einstimmig** angenommen.

### **Beschluss:**

Der Jugend- und Sozialausschuss beschließt, dass die Vergabe durch ein Gremium erfolgt, das sich aus der Vorsitzenden des Kuratoriums, 2 Vertretern der Gemeinde Probsteierhagen und jeweils einem Vertreter der Gemeinde Passade und Prasdorf zusammensetzt. Die Vergabe der Krippenplätze erfolgt den gesetzlichen Vorgaben laut §24.2 Sozialgesetzbuch VIII. Teil.

Der Beschluss wird **einstimmig** angenommen.

**TO-Punkt 7: Vertrag mit dem DRK**

Aufgrund der neuen gesetzlicher Regelungen ist ein neuer Vertrag mit dem DRK auszuarbeiten.

Der Jugend- und Sozialausschuss beschließt **einstimmig**, die Amtsverwaltung damit zu beauftragen, dass der Vertrag auf dem neusten Stand ist.

Frau Lüneburg versichert dies persönlich beim Amt eizureichen.

**TO-Punkt 8: Haushalt**

Der Posten für Jugendarbeit wird von bisher 300€ auf 500€ erhöht (neuer Kickertisch), alle weiteren Werte werden nicht verändert.

Beschluss: **einstimmig**.

Herr Frank Duffner regt an, dass der Jugendtreff mit Projekten vielleicht auch Geld verdienen könnte.

**TO-Punkt 9: Verschiedenes**

Terminvorschläge:

- Hansa-Park: 03.07.2013
- Karl May 10.08.2013
- Laternenumzug 25.10.2013

Herr Hartmut Frischbier gibt zu bedenken eventuell nur ein Ausflugsziel anzubieten oder auch andere Ziele wären laut Frank Duffner überlegenswert. Die Termine werden so eingereicht und neue Vorschläge in der nächsten Sitzung diskutiert. Herr Ernst Jöhnk erklärt sich damit einverstanden, die Terminvorschläge in die GV-Sitzung einzubringen.

gesehen:

Heidmarie Perkams  
- Vorsitzende -

Robert Elbnik  
- Protokollführer -

Sönke Körber  
- Amtsdirektor -